

Dieser Entwurf wird als
Megaposter umgesetzt
(September 09 – November 09)

Mathieu Richter

HEAD, Genf

Dozent: Simon Lamunière

HÄNSEL UND GRETEL

Mathieu Richter greift für seinen Entwurf auf das berühmte Märchen Hänsel und Gretel zurück.

Mathieu Richter verwandelt das Stadthaus in ein Lebkuchenhaus und lockt uns mit Süssigkeiten an. Die hinter dem Megaposter verdeckte Fassade des Stadthauses wird vorne auf dem Poster in Originalgrösse mit Pralinen, Smarties und Keksen und sogar mit Basler Leckerli(!) nachgebaut. Das Stadthaus als Märchenschloss oder als süsse Verführung? Und wer soll hier verführt werden? Richters Erläuterungsbericht gibt dazu nichts preis. Dort steht lediglich: «Knuper, knuper, kneischen, wer knupert an meinem Stadthaus»? Die Kinder antworten: «Der Wind der Wind, das himmlische Kind».

Die Jury beurteilte die Arbeit als sehr erfrischend und ironisch-verführerisch süss. Wie es sich nun aber genau mit dem Lebkuchenhaus und dem Stadthaus verhält, wurde nicht abschliessend diskutiert. Die Jury freut sich bei dieser Thematik auf die öffentliche Meinung und Diskussion.

Die Jury hat entschieden, den Entwurf als Megaposter umzusetzen.



Schauplatz Stadthaus Zürich

Hänsel & Gretel

*So sahen sie, dass das Stadthaus aus Brot gebaut war und mit Kuchen gedeckt;
aber die Fenster waren von hellem Zucker. "Da wollen wir uns dran machen",
sprach Hänsel, "und eine gesegnete Mahlzeit halten. Ich will ein Stück vom Dach
essen, Gretel, du kannst vom Fenster essen, das schmeckt süss.*

*Knuper, knuper, kneischen,
Wer knupert an meinem Stadthaus?
Die Kinder antworteten:
Der Wind, der Wind,
das himmlische Kind*

